

*** Badische Zeitung vom 15. Dezember 2008 ***

Konzert des Haltinger Musikvereins

Glanzvolle Hommage an Paris

Im April hatte der Musikverein Haltingen seinen 100. Geburtstag gefeiert. Mit dem Jahreskonzert fand das Jubiläumsjahr nun einen würdigen Abschluss.



Bestens präpariert präsentiert sich der Haltinger Musikverein unter der Leitung von Kai Trimpin. |
Foto: Reinhard Cremer

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN. In der mit französischen Motiven und kleinen Eiffeltürmen auf den Tischen geschmückten Festhalle stand der Abend ganz unter den Eindrücken der "Fête des Vendanges de Montmatre".

Im vergangenen Oktober hatte der Haltinger Musikverein die Gelegenheit, an diesem Weinfest, das mitten in Paris am Montmatre stattfindet teilzunehmen. Weil sie aber "nicht so allein sein wollten", wie Matthias Wrobel in seiner Moderation formulierte, hatten sie sich durch die Trachtengruppe "Markgräflerinne", ebenfalls aus Haltingen, und das Alphornecho Tuniberg verstärkt.

Eröffnet wurde der Abend durch das Jugendorchester des Vereins unter der Leitung von Kai Trimpin, der auch das Aktivorchester dirigiert. "Der kleine Ungar" begann traurig in Moll, um dann aber, dem fröhlichen Anlass des Abends gerecht werdend, in einen feurigen Czárdas überzugehen. In der "Procession of the Centurions" hatten die jugendlichen Musiker Gelegenheit, die ganze Stärke einer solchen römischen Heeresinheit zu demonstrieren. Einen wirbelnden Tanz der Indianer um ihr Feuer

erlebten die Zuhörer bei "Siyahambra". "Das Jugendorchester hat einen Riesenschritt gemacht", befand denn auch beeindruckt OB Wolfgang Dietz gegenüber der BZ.

Mit der Krönungsmelodie für Elisabeths II., den "Jubelklängen" von Ernst Uebel, hatte sich das Aktivorchester einen fulminanten Auftakt für das Konzert ausgesucht. Die folgenden Schubert-Miniaturen bestanden aus einer Auswahl populärer Stücke dieses Komponisten. Beschwingte, fast tänzerische Weisen wechselten mit langsamen, getragenen Volksliedmelodien.

"Paris Montmartre", ein Medley bekannter französischer Chansons wie "C'est si bon" und Piafs "La vie en rose", war eine Hommage des Orchesters an Paris. Sehr gelungen die Schilderung des morgendlichen Erwachens der großen Stadt in "Il est cinq heures, Paris s'éveille". Ein netter Einfall war das Vortragen des Liedtextes auf Französisch und Deutsch von Matthias Wrobel und Dennis Moser. Den nötigen französischen Akzent setzte Wolfgang Bolanz mit seinem Akkordeon.

"A taste of honey", bekannt durch Herb Alpert's Tijuana Brass, folgte "Sweet Bugle", in dem Dennis Moser, kurz zuvor noch mit dem silbernen Abzeichen für junge Musiker ausgezeichnet, auf seinem Flügelhorn Zwiegespräche mit den einzelnen Registern des Orchesters führte. Begleitet von latein-amerikanischen und afrikanischen Rhythmen stampften zur "Jungle Fantasy" musikalisch ganze Elefantenherden durch den Saal. Exotische Instrumente und besondere Blastechniken vervollständigten die Illusion. Hervorzuheben das imposante Schlagzeug-Solo von Stefan Häfner. Mit den Titeln "Big Spender" aus "Sweet Charity" und den "Spinning Wheels" von Blood-Sweat & Tears hatte die Sängerin Miriam John die Gelegenheit, musikalische Highlights zu setzen.

Auch die Bläser des Alpenechos Tuniberg, verstärkt durch einen Haltinger Kollegen, ebenso wie die Damen der "Markgräflerin" unterstützten die Jahresfeier. Als Vorsitzender des Musikvereins übernahm Matthias Tröstl gerne die Aufgabe, verdiente junge Musiker und langjährige Mitglieder auszuzeichnen.

*** Badische Zeitung vom 16. Dezember 2008 ***

Sechs neue Ehrenmitglieder beim MV



Neben dem Vorsitzenden Matthias Tröstl (rechts) freuen sich die geehrten MV-Mitglieder Larissa Moser, Mandy Jackermeier, Helga Zimmermann, Friedrich Kleyling, Gerhard Veil, Franz Gamp und Hans Dengler. | Foto: cremer

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (cre). Bei der Jahresfeier des Musikvereins Haltingen ehrte Vorsitzender Matthias Tröstl langjährige Mitglieder und zeichnete junge Musiker aus, die die Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen des Alemannischen Musikverbandes erfolgreich abgelegt hatten. Über die bronzene Nadel und Urkunden konnten sich freuen: Lukas Argast, Dominik Büchele, Lina Dannmeyer, Pascal Duttlinger, Stefanie Fazis und Johannes Trimborn. Das silberne Abzeichen erhielt Dennis Moser.

Seit zehn Jahren im Musikverein aktiv sind Larissa Moser und Mandy Jackermeier. Sie durften sich die Silberne Treuenadel anstecken lassen. Da der MV nicht nur von seinen aktiven Mitgliedern lebt, ehrte der Vereinsvorsitzende auch verdiente Passivmitglieder. Die Silberne Treuenadel für 20-jährige Mitgliedschaft erhielt Reinhard Hagist. Die Goldene Treuenadel für 30-jährige Zugehörigkeit erhielten Gerhard Argast, Willi Argast, Werner Fischer, Gustav Herbst, Karlfrieder Kaufmann, Friedrich Kleyling, Martin Rümmele, Ottilie und Wolfgang Schassberger, Peter Schiffmann und Helga Zimmermann. Zu Ehrenmitgliedern des Vereins wurden aufgrund 40-jähriger Mitgliedschaft Siegfried Bieg, Hans Brändlin, Hans Dengler, Franz Gamp, Erich Rieger und Gerhard Veil ernannt.

*** Die Oberbadische vom 15. Dezember 2008 ***

Eine mitreißende Spielfreude

**Musikverein Haltingen mit einem rauschenden Konzertabend /
Publikum begeistert von der Klangvielfalt**

Weil am Rhein-Haltingen (db). Ein rauschender Konzertabend erklang bei der Jahresfeier des Musikvereins Haltingen in der Festhalle am Samstagabend. Dirigent Kai Trimpin ließ spürbar die Funken sprühen, und das bestens aufeinander eingespielte Orchester zog dabei nur zu gerne mit, brillierte über zwei Stunden lang mit einer mitreißenden Spielfreude und wunderbaren Klangvielfalt.

Das kontrastreiche Spektrum, das die Besucher begeisterte, reichte von der Welt der französischen Metropole Paris bis in die Wildnis des Dschungels.

Dennis Moser und Matthias Wrobel moderierten das Programm und erklärten die Besonderheiten der ausgewählten Stücke. Nach den Jubelklängen von Ernst Uebel und den Miniaturen von Franz Schubert erwartete die Konzertbesucher die erste Überraschung: Zum traditionellen Ehrungsmarsch für die an der Jahresfeier geehrten Mitglieder marschierte das gesamte Aktivorchester zusammen mit den Markgräflerinnen durch die vollbesetzte Halle, während sich ein Alphorn-Trio auf der Bühne positionierte, und ließ dadurch nochmals die Erinnerung an die Teilnahme am internationalen Weinfest in Paris wach werden.

Im Oktober diesen Jahres war der Musikverein mit der Trachtengruppe D' Markgräflerinne aus Haltingen und den Alphornbläsern Tuniberg zum Fete des Vendanges de Montmartre gefahren, ein Erlebnis, das bleibende Eindrücke hinterließ. Die Fröhlichkeit, Unbeschwertheit und Lebensfreude kam anschließend mit „Paris Montmartre“ musikalisch zum Ausdruck, wobei das Orchester von Gastmusiker Wolfgang Bolanz am Akkordeon begleitet wurde. Filigran und markant gestaltete Steffen Strobel sein Flötensolo zu „Il est cinq heures, Paris s' eveille“, dem bekannten Chanson von Jacques Dutronc aus den 60er Jahren.

Imposant und vom Publikum besonders umjubelt war die „Jungle Fantasy“, eine Mischung aus afrikanischen und lateinamerikanischen Rhythmen mit swingendem Big Band Klang. Die Musiker entlockten ihren Instrumenten mit speziellen Techniken die farbigen Töne der Wildnis, ließen Moskitos summen, Löwen brüllen, Elefanten trampeln und den Paradiesvogel singen. Zum Einsatz kamen dabei auch Originalinstrumente wie beispielsweise der Regenstab, und das furiose Schlagzeugsolo von Stefan Häfner erntete Riesenapplaus.

Im zweiten Teil des Programms zog das Orchester in Spieltechnik und Ausdruck dann nochmals alle Register und bewies sein abwechslungsreiches Repertoire. Bobby Scotts „A taste of honey“ begeisterte ebenso wie „Sweet Bugle“ von Harald Kolasch mit einem Solo von Dennis Moser am Flügelhorn. Erneut trat das Orchester mit Miriam John auf, die zu „Big Spender“ eine der ausdrucksstarken Gesangseinlagen bot. Die Zugabe „Spinning Wheel“ wurde gleich zweimal gegeben.

Solide und spielsicher trat das Jugendorchester auf, das ebenfalls unter der Leitung von Kai Trimpin steht. Mit „dem kleinen Ungarn“ und „Processions of the Centurions“, erweckten die 25 Nachwuchsmusiker die ungarische Mentalität und den Geist eines römischen Centurio zum Leben. Erst nach zwei Zugaben, einem Lied der amerikanischen Ureinwohner und „New Rock“, durfte das Jugendorchester unter tosendem Beifall von der Bühne.

*** Wochenblatt vom 17. Dezember 2008 ***

Jahresfeier 2008 des Musikvereins Haltingen 1908 e.V.



(Jugendorchester des Musikvereins Haltingen / Bild : G. Moser)

WEIL AM RHEN-HALTINGEN: In der vollbesetzten Haltinger Festhalle fand am vergangenen Samstag die Jahresfeier des Musikvereins Haltingen statt. Mit diesem Konzert in der in den französischen Farben geschmückten Festhalle fand das Jubiläumsjahr einen würdigen Abschluss. Im vergangenen Oktober hatte der Musikverein die Gelegenheit beim Fête des Vendanges de Montmartre mitten in Paris zusammen mit der Trachtengruppe „D'Markgräflerinne“ aus Haltingen und dem Alphornecho Tuniberg aufzutreten. Diese beiden Gruppen liessen es sich nicht nehmen, das Jahreskonzert am Samstag mitzugestalten.

Eröffnet wurde das Konzert am Samstagabend durch das Jugendorchester unter der Leitung von Kai Trimpin mit dem Stück „Der kleine Ungar“. Mit „Processions of the Centurions“ zeigten die 25 Jungmusiker ihre Vielfalt und begeisterten nicht nur den Weiler OB Wolfgang Dietz. Mit dem Indianertanz „Siyahambra“ als Zugabe verabschiedeten sich die Jungmusiker von ihrem Publikum

Das Aktivorchester, ebenfalls unter der Leitung von Kai Trimpin; eröffnete sein Programm mit dem Marsch „Jubelklänge“ von Ernst Übel. Mit dem Stück „Schubert Miniaturen“ zeigte das Orchester die Vielfalt des großen Komponisten vom Volkslied bis zur Ouverture. Nach den Ehrungen erfolgte die erste Überraschung für das Publikum. Zum traditionellen Ehrungsmarsch marschierten die Musiker mit den „Markgräflerinnen“ durch die Halle, während sich auf der Bühne die Musiker des Alphornechos Tuniberg positionierten. Mit dem Stück „Paris Montmartre“ brachten die Musiker Pariser Lebensgefühl in die Halle und wurden dabei am Akkordeon von Wolfgang Bolanz begleitet. Mit „Il est cinq heures, Paris s'éveille“, dem bekannten Chanson von Jacques Dutronc brillierte Steffen Strobel an der Querflöte.

Mit „A Taste of Honey“ ging es nach der Pause moderner weiter. Dennis Moser brachte mit „Sweet Bugle“ sein schwärmerisches Flügelhornsolo zu Gehör. Mit „Jungle Fantasy“ liessen die Musiker die wilden Dschungeltiere auf die Zuhörer los. Insbesondere der Schlagzeugsatz mit ihren exotischen Instrumenten, wie Djembe, Rainstick und Rührtrommel und Stefan Häfner mit einem Schlagzeugsolo begeisterten die Zuhörer. Mit dem Auftritt der Sängerin Miriam John fand das Konzert mit „Big Spender“ seinen Schlusshöhepunkt. Die von den begeisterten Zuhörern geforderte Zugabe wurde von den Musikern mit „Spinning Wheel“ von Earth, Wind & Fire abermals zusammen mit Miriam John gerne gewährt.